



Auftakt zum Blind-Date-Cooking: Nach der Begrüßung wurde genüsslich geschlemmt. Am Ende trafen sich alle Kochgruppen zum „Come together“ in Borken.

Foto: Buß

# Kein Glück ohne Gast

## Erstes Borkener Blind-Date-Cooking

**Südlohn/Borken** (bus). Entspannt schnippelt Gisela in ihrer kleinen Küche die letzten Zutaten für den Chili-Gemüse-Joghurt. Marion schwingt die bunte Decke über den großen Esstisch. Der Blick durch die mächtige Fensterfront trifft auf die idyllische Kulisse weidender Schafe an Südlohns Ortsrand. Noch eine Viertelstunde – dann kommen die Gäste.

Das sind nicht irgendwelche Gäste, nein, die Vier, die da kommen, haben sich beim Blind-Date-Cooking angemeldet. Das neue Kochvergnügen im Borkener Raum soll Menschen beim Kochen und Essen zusammenbringen; das gesellige Miteinander soll im Vordergrund stehen.

Dass das funktioniert, beweist die Gruppe an der Ei-

chendorffstraße. „Wir lassen uns überraschen – eine kulinarische Reise um die Welt – mal schauen, wo wir landen.“ Dieses Motto haben sich Gisela, Marion, Frank, Karin, Sabine und Carolin vorgenommen. Fachverkäuferin Gisela hat sich mit Sabine und Frank gemeinsam angemeldet. Die 38-Jährige findet die Idee witzig, kocht sehr gerne, tanzt außerdem Salsa und restauriert Möbel. Das Duo besucht mit seinem Hauptgang-Menü Indien: Rindfleisch-Curry mit Spinat, dazu selbstgebackenes Bhattura (Fladenbrot) und Chili-Gemüse-Joghurt.

Mit flinken Fingern zaubert die Dame der Dinnerwohnung aus sechs Stoffservietten je eine Lotusblüte; in jeder brennt kurz darauf ein Teelicht im runden

Gläschen. Der Fernsehjunge für Kochsendungen, wie sich Marion bezeichnet, hat fantastisch farbenfrohe Tischkarten mit indischen Motiven passend zum Themenland angefertigt. Außer einem herzlichen Willkommen finden die Gäste auf der Innenseite den Vers von Christian Morgenstern: „Ich möchte glücklich sein, um glücklich machen zu können. Kein Glück ohne Gast.“

Frank und Karin bringen die Vorspeise; Sabine und Carolin, mit 27 Jahren die Jüngste im Team, das Desert. Die Sechsergruppe freut sich über das unkomplizierte, harmonische Zusammentreffen. Frank, 31-jähriger Betriebsschlosser, und Karin, 38-jährige Mediengestalterin, sind beide Südlohner; haben sich im

Ort schon gesehen. Schnell haben sich die beiden für den Wellness-Salat, unter anderem mit Hähnchenstreifen, Mandarinchips, Eisbergsalat, Kiwi, Granatapfel als Vorspeise entschieden. Zur Begrüßung jedoch bieten die beiden die Blüte „Wild Hibiscus“ in Prosecco.

Im Münsterland endet die kulinarische Reise: Bei Herrenchremsel wird die traditionelle Rum und Blockschokolade zubereitet. Dank der guten Resonanz könnte es bald eine zweite Auflage des Borkener Blind Date Cookings geben.

! [www.blind-date-cooking.de](http://www.blind-date-cooking.de)



Mehr Bilder zum Thema in den Fotogalerien auf [www.borkenerzeitung.de](http://www.borkenerzeitung.de)